

## Willkommen zur Studie

Sehr geehrte/r Master-Studierende/r der Psychologie,

für die geplante Reform der Psychotherapie-Ausbildung werden verschiedene Modelle diskutiert. Eine Variante ist das so genannte „Direktstudium“, bei dem etliche Teile der jetzigen postgradualen Psychotherapieausbildung schon im Studium absolviert würden. Das Studium würde dann mit der Approbation abschließen (analog einem Medizinstudium). Anschließend wäre eine mehrjährige vertiefende und spezialisierende Weiterbildung (analog der Facharztweiterbildung) vorgesehen.

Um abschätzen zu können, wie groß der Veränderungsbedarf bezüglich der Lehre in den psychologischen Studiengängen im Falle der Einführung eines solchen „Direktstudiums“ wäre, führen wir am Institut für Psychologie der Universität Kassel derzeit eine bundesweite Studie über die **Wissens- und Kompetenzvermittlung im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie im Psychologiestudium** durch. Die Ergebnisse sollen dabei helfen, evtl. bestehende Lücken im Lehrangebot im Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie zu identifizieren und entsprechende Verbesserungen ausarbeiten zu können.

Die Umfrage richtet sich an Studierende in einem psychologischen Masterstudiengang, insbesondere kurz vor Beendigung ihres Studiums, und auch an solche, die ihr Studium kürzlich bereits beendet haben.

**Bitte beachten Sie:** Es gibt keine „falschen“ oder „richtigen“ Antworten. Uns geht es vor allem darum, eine aktuelle und ehrliche Bestandsaufnahme in Bezug auf die Wissens- und Kompetenzvermittlung im Bereich Klinische Psychologie zu erstellen. Dazu ist es wichtig, dass möglichst viele Studierende die Fragen vollständig beantworten.

Die Auswertung des Fragebogens ist selbstverständlich absolut anonym. Sie werden zu keiner Zeit aufgefordert, Namen oder Adressen anzugeben.

Die Beantwortung der Fragen wird **ca. 10-15 Minuten** in Anspruch nehmen.

Bitte klicken Sie auf „Weiter“, um Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme zu bestätigen und die Online-Umfrage zu starten.

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. Cord Benecke (Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie)  
Rhea Eschstruth (Psychologiestudentin)

Institut für Psychologie, Universität Kassel

Weiter

## Teil 1: Allgemeine Angaben

Zu Beginn bitten wir Sie um ein paar Angaben zu Ihrer Person.

Geschlecht:

- männlich
- weiblich

Wie alt sind Sie?

Ich bin  Jahre alt.

Weiter

## Teil 2: Angaben zum Bachelor- und Masterstudium

Bitte füllen Sie die folgenden Felder in Bezug auf Ihren Bachelor-Abschluss aus.

Name der Hochschule(n):

Studienfach/-fächer:

Wann haben Sie Ihren **Bachelor-Abschluss** gemacht?

[Bitte auswählen]

Nun bitten wir Sie um ein paar Angaben zu Ihrem Masterstudium.

Ich studiere derzeit im *oder* habe einen Abschluss im ...

- Master Psychologie ohne klinischen Schwerpunkt
- Master Psychologie mit klinischem Schwerpunkt
- Master Klinische Psychologie (als eigenständiger spezifischer Studiengang)
- Sonstiges:

Bitte füllen Sie auch die folgenden Felder zu Ihrem Masterstudium aus.

Wann haben Sie mit Ihrem Masterstudium begonnen?

[Bitte auswählen]

Name der Hochschule:

wie Bachelor

*falls noch nicht abgeschlossen:*  
derzeitiges Fachsemester im Master:

voraussichtlicher Abschluss:

[Bitte auswählen]

*falls bereits abgeschlossen:* Wann haben Sie Ihren **Master-Abschluss** gemacht?

[Bitte auswählen]


Weiter

### Teil 3: Wissensvermittlung

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Wissensvermittlung während Ihres gesamten Psychologiestudiums.

#### Erklärungsmodelle für psychische Störungen

Die Lehre in meinem gesamten Psychologie-Studium vermittelte mir Wissen über die folgenden Modelle zur Erklärung psychischer Störungen:

	gar nicht						sehr ausführlich
kognitiv-behaviorale Modelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
psychoanalytische/psychodynamische Modelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
humanistische Modelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
systemische Modelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
biologische Modelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Die Zuordnung der behandelten Modelle zu bestimmten „Schulen“ war mir ...

- nie klar
- selten klar
- meistens klar
- immer sehr klar

Mein Studium hat mir eine gute Wissensbasis über *unterschiedliche* Modelle zur Erklärung psychischer Störungen vermittelt.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Die Wissensvermittlung zu Erklärungsmodellen für psychische Störungen bezog sich ...


- ausschließlich auf Erwachsene
- überwiegend auf Erwachsene
- gleichermaßen auf Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche
- überwiegend auf Kinder und Jugendliche
- ausschließlich auf Kinder und Jugendliche

Weiter

## weiter mit Teil 3: Wissensvermittlung

### Psychotherapieverfahren

Die Lehre in meinem gesamten Psychologie-Studium vermittelte mir Wissen über das bzw. die folgende(n) Psychotherapieverfahren:

	gar nicht					sehr ausführlich
kognitiv-behaviorale Behandlungsansätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
psychoanalytische/psychodynamische Behandlungsansätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
humanistische Behandlungsansätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
systemische Behandlungsansätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Die Zuordnung der behandelten Konzepte zu bestimmten Psychotherapieverfahren war mir ...

- nie klar
- selten klar
- meistens klar
- immer sehr klar

Mein Studium hat mir eine gute Wissensbasis über *unterschiedliche* Psychotherapieverfahren vermittelt.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Die Wissensvermittlung zu Psychotherapieverfahren bezog sich ...

- ausschließlich auf die Erwachsenenpsychotherapie
- überwiegend auf die Erwachsenenpsychotherapie
- gleichermaßen auf die Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- überwiegend auf die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- ausschließlich auf die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die Wissensvermittlung zu Psychotherapieverfahren beinhaltete auch Gruppenpsychotherapie.


- ja
- kaum
- nein

Weiter

**weiter mit Teil 3: Wissensvermittlung**

**Wissenschaftlichkeit**


In meinem Studium wurde mir insgesamt vermittelt, dass ...

				Das Verfahren wurde nicht behandelt.
Kognitive Verhaltenstherapie nicht wissenschaftlich fundiert ist.		Kognitive Verhaltenstherapie sehr wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Analytische Psychotherapie nicht wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	Analytische Psychotherapie sehr wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychodynamische (tiefenpsychologisch fundierte) Psychotherapie nicht wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	Psychodynamische (tiefenpsychologisch fundierte) Psychotherapie sehr wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesprächspsychotherapie nicht wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	Gesprächspsychotherapie sehr wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Systemische Therapie nicht wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	Systemische Therapie sehr wissenschaftlich fundiert ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wirksamkeit**

In meinem Studium wurden empirische Studien zur Wirksamkeit folgender Psychotherapieverfahren bzw. -methoden behandelt:

*falls ja:*

	gar nicht	sehr ausführlich	mit eher positiven Ergebnissen	mit eher negativen Ergebnissen
Kognitive Verhaltenstherapie		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Analytische Psychotherapie bzw. Psychoanalyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychodynamische (tiefenpsychologisch fundierte) Psychotherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesprächspsychotherapie bzw. Humanistische Therapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Systemische Therapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Process-Outcome-Studien

In meinem Studium wurden Process-Outcome-Studien behandelt.

- ja
- kaum
- nein

*falls ja/kaum:* Was ist Ihnen daraus noch in Erinnerung?

Weiter

## Teil 4: Kompetenzvermittlung

Im Anschluss geht es um Kompetenzen, die Ihnen im Rahmen Ihres gesamten Psychologiestudiums vermittelt wurden.

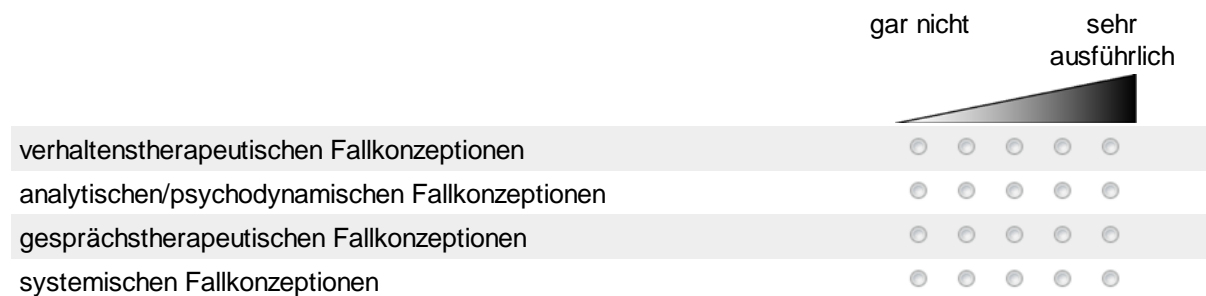
### Klassifikatorische Diagnostik

Mein Studium vermittelte mir die Kompetenz zur klassifikatorischen Diagnostik psychischer Störungen.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

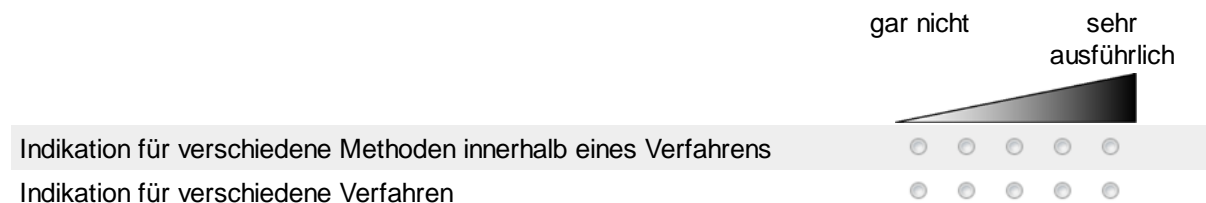
### Fallkonzeptionen

Mein Studium vermittelte mir die Kompetenz zur Erstellung von individuellen Fallkonzeptionen (Anwendung von Störungsmodellen auf individuelle Patienten, z.B. Bedingungsanalyse, Psychodynamik, etc.), und zwar ...



### Indikationsentscheidungen

Mein Studium vermittelte mir die Kompetenz zu differenziellen Indikationsentscheidungen.



Weiter



## weiter mit Teil 4: Kompetenzvermittlung

### Testdiagnostik

Mein Studium vermittelte mir die Kompetenz zur eigenständigen Durchführung klinisch-psychologischer Testdiagnostik.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Innerhalb meines *Studiums* (ohne Praktika) habe ich ...

ca.  Patienten mit klinisch-psychologischer Testdiagnostik untersucht.

Innerhalb von regulären *Praktika* habe ich ...

ca.  Patienten mit klinisch-psychologischer Testdiagnostik untersucht.

Weiter

## weiter mit Teil 4: Kompetenzvermittlung

### Durchführung diagnostischer Gespräche

Mein Studium vermittelte mir die Kompetenz zur eigenständigen Durchführung von diagnostischen Gesprächen.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Innerhalb meines *Studiums* (ohne Praktika) habe ich ...

ca.  diagnostische Gespräche selbst durchgeführt.

ca.  diagnostischen Gesprächen beigewohnt (Video / live dabei / hinter Einwegscheibe etc.).

Die von mir im Studium durchgeführten Gespräche wurden insgesamt hinreichend mit einer Lehrperson nachbesprochen und reflektiert.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Innerhalb von regulären *Praktika* habe ich ...

ca.  diagnostische Gespräche selbst durchgeführt.

ca.  diagnostischen Gesprächen beigewohnt (Video / live dabei / hinter Einwegscheibe etc.).

Die von mir im Praktikum durchgeführten Gespräche wurden insgesamt hinreichend nachbesprochen und reflektiert.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Weiter

## weiter mit Teil 4: Kompetenzvermittlung

### Informationen zum Praktikum

Ich habe mein Praktikum/meine Praktika abgeleistet in ... *(Mehrfachnennungen möglich)*

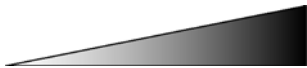
- |                          |   |                      |        |
|--------------------------|---|----------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> | einer Beratungsstelle                                 | <input type="text"/> | Wochen |
| <input type="checkbox"/> | einer privaten Psychotherapiepraxis                   | <input type="text"/> | Wochen |
| <input type="checkbox"/> | einer Versorgungsklinik                               | <input type="text"/> | Wochen |
| <input type="checkbox"/> | einer Universitätsklinik                              | <input type="text"/> | Wochen |
| <input type="checkbox"/> | der Hochschulambulanz eines psychologischen Instituts | <input type="text"/> | Wochen |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges: <input type="text"/>                       | <input type="text"/> | Wochen |

Weiter

**weiter mit Teil 4: Kompetenzvermittlung**

**Praktisch-therapeutisches Vorgehen**

Ich habe in meinem *Studium* (ohne Praktika) Kompetenzen im praktisch-therapeutischen Vorgehen erworben, in Form von ...

	gar nicht				sehr ausführlich
Übungen behavioraler Methoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übungen kognitiver Methoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übungen psychodynamischer Methoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übungen gesprächstherapeutischer Methoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übungen systemischer Methoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ich habe innerhalb meines *Studiums* (ohne Praktika) eigene therapeutische Gespräche mit Patienten durchgeführt, diese orientierten sich an ...

<input type="checkbox"/> Kognitiver Verhaltenstherapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> Psychodynamischer Psychotherapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> Gesprächspsychotherapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> Systemischer Therapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> keinem speziellen Verfahren	<input type="text"/>	Sitzungen

Diese von mir durchgeführten Gespräche wurden insgesamt hinreichend nachbesprochen und reflektiert.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Ich habe innerhalb meiner regulären *Praktika* eigene therapeutische Gespräche mit Patienten durchgeführt, diese orientierten sich an ...

<input type="checkbox"/> Kognitiver Verhaltenstherapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> Psychodynamischer Psychotherapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> Gesprächspsychotherapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> Systemischer Therapie	<input type="text"/>	Sitzungen
<input type="checkbox"/> keinem speziellen Verfahren	<input type="text"/>	Sitzungen

Diese von mir durchgeführten Gespräche wurden insgesamt hinreichend nachbesprochen und reflektiert.

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Weiter

---

Cord Benecke, IfP, Universität Kassel, 2014

70% ausgefüllt

## Fazit und weitere Pläne

**Abschließend bitten wir Sie um eine allgemeine Einschätzung zu Ihrem Psychologie-Studium und Angaben zu Ihrem weiteren Vorhaben.**

Insgesamt hat mein Psychologie-Studium mich ...

überhaupt      sehr gut  
nicht



auf eine praktisch-therapeutische Tätigkeit vorbereitet.

Ich möchte eine Psychotherapie-Ausbildung beginnen.

- nein
- ja
- weiß nicht
- ich habe bereits damit begonnen, Therapieverfahren:

*falls ja/weiß nicht: Welches Verfahren (am ehesten)?*

- Verhaltenstherapie
- analytische Psychotherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Gesprächspsychotherapie
- systemische Therapie
- Sonstiges:

*angenommen, alle Verfahren wären bei der Kasse zugelassen: Welches Verfahren (am ehesten)?*

Bitte nur angeben, wenn sich Ihre Entscheidung dadurch ändern würde.

- Verhaltenstherapie
- analytische Psychotherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Gesprächspsychotherapie
- systemische Therapie
- Sonstiges:

*falls ja/weiß nicht: Mit welcher Schwerpunktsetzung (am ehesten)?*

- Psychologischer Psychotherapeut (PP)
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (KJP)
- beides

*falls keine Psychotherapie-Ausbildung geplant oder noch nicht entschieden: Warum nicht?*

- Weil kein Interesse
- Weil unsicher, ob das das Richtige für mich ist
- Weil nicht finanzierbar für mich
- Andere Gründe:

Weiter

## Raum für Bemerkungen und Kritik

Was denken Sie über die Lehre im Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie in Ihrem Studium?

Was würden Sie sich für die Lehre im Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie wünschen?

Was hat Ihnen in diesem Fragebogen gefehlt?

*Ist Ihnen während der Teilnahme an dieser Befragung etwas negativ aufgefallen? Waren die Fragen an einer Stelle nicht klar oder haben Sie eine Frage vermisst?*

Weiter



## Kontakt

**Abschließend haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, wenn Sie an den Ergebnissen interessiert und/oder bereit sind, auch noch an einer späteren Nachbefragung teilzunehmen.**

**Bitte klicken Sie danach auf „Weiter“, um die Umfrage zu beenden.**

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, unter der Sie möglichst langfristig noch zu erreichen sind.

E-Mail-Adresse:

Weiter

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage!**

Ihr Cord Benecke und Rhea Eschstruth

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.

---

Cord Benecke, IfP, Universität Kassel, 2014